

Bürgerforum Können wir Geld, Eigentum und Demokratie neu denken?

Dienstag, 09.05.23

Beginn 18.30 Uhr Ende 20.00 Uhr / Ausklang bis 21.00 Uhr Alte Handelsbörse

Naschmarkt 1 | 04109 Leipzig

Noch immer nehmen die Spannungen und Krisen zu in unserer Welt. Angesichts von Unfreiheit, Ungerechtigkeit und unsozialen Verhältnissen, Klimabruch und Artensterben wächst das Gefühl, destruktiven Kräften ausgeliefert zu sein, die wir nicht beeinflussen können.

Doch alle genannten Verhältnisse sind von Menschen gemacht und können von Menschen geändert werden. Geld, Eigentum und Demokratie sind tragende Säulen unserer Gesellschaftsordnung – im Guten wie im Schlechten. Sie können zur Zerstörung von Erde und Gesellschaft beitragen – oder zu ihrer positiven Weiterentwicklung.

Die Impulsgebenden versuchen Anregungen zu geben, wie wir ganz konkret der Angst vor der Welt, die wir fürchten, Bilder einer Welt, die wir wollen, entgegensetzen und generationsverbindend in die Umsetzung einer guten Zukunft gehen können – und warum hierfür ein Haltungswandel und die Entwicklung von Zukunftskompetenzen die Basis ist.

Die Themen werden von den Künstlerinnen musikalisch begleitet mit dem Motiv Glaube – Liebe – Hoffnung.

Willkommen sind: Menschen, die Lust haben, eine gute Zukunft zum Wohle aller mit zu gestalten – beginnend in den Schulen mit einem Brückenschlag hinein in die Wirtschaft und Gesellschaft als Ganzes.

Ablauf

18.30 Uhr Beginn

Begrüßung Silke Hohmuth, MenschBank

Musik

Lucie Bartholomäi (Violine) & Pelinnur Isikci (Klavier)

Impuls

Gerald Häfner, Leiter Sektion Sozialwissenschaften, Goetheanum

Musik

Trialog

Margret Rasfeld, Bildungsinnovatorin, Schule im Aufbruch Gerald Häfner, Leiter Sektion Sozialwissenschaften, Goetheanum Jamila Tressel, Bildungsbotschafterin & Transformationsbegleiterin

Musik

20.00 Uhr Auftakt des Dialoges mit Bürgerinnen und Bürgern



Bürgerforum SpeakerInnen & Künstlerinnen

Gerald Häfner

Gerald Häfner ist Mitbegründer der Grünen, Initiator und langjähriger Vorstandssprecher von Mehr Demokratie, Democracy International und weiteren Initiativen, ehem. Mitglied des Deutschen Bundestages (1987 – 2002) und des Europäischen Parlaments (2009 – 2014) und seit 2016 Leiter der Sektion Sozialwissenschaften am Goetheanum.



Margret Rasfeld

Bildungsreformerin Margret Rasfeld schaut auf 39 Jahre Lehrerin- und Leitungssowie Fortbildungserfahrung zurück. Ihr Fazit: Das herkömmliche Bildungssystem kann den Herausforderungen der Gegenwart und Zukunft nicht gerecht werden. Eine radikale Neuausrichtung des Bildungsethos und der Lernformate ist erforderlich.



Jamila Tressel

Jamila Tressel ist Transformationsbegleiterin, Autorin, Speakerin und ehemalige Schülerin der Ev. Schule Berlin Zentrum (ESBZ). Sie setzt sich für einen radikalen Wandel im deutschen Bildungssystem ein. Nach dem Motto: "Weg vom unmündigen Pflichterfüller, hin zum mutigen, verantwortungsvollen und selbstdenkenden Individuum" hält sie Vorträge mit Vorschlägen, Möglichkeiten und gelebten Beispielen, wie Schule und Lernen auch anders geht.



Lucie Bartholomäi

Lucie Bartholomäi begann Ihre Ausbildung im Alter von 5 Jahren. Schon früh wurde sie in die Begabtenklasse des Freistaates Sachsen aufgenommen und an die Hochschule für Musik und Theater "Felix Mendelssohn Bartholdy" in Leipzig empfohlen. Bereits mit 11 Jahren bestand sie die Aufnahmeprüfung an der Hochschule und studiert seitdem bei Prof. Friedemann Wezel. (Foto: Manuela Kunze – Foto Oestreich Lengefeld)



Pelinnur Isikci

Pelinnur IŞıkcı begann ihre Musikausbildung im Alter von 11 Jahren mit Prof. Esin Onay Kanberoglu bei Mimar Sinan Staatliches Konservatorium der Bildenden Kunstuniversität im Jahr 2007 und schloss 2018 ihr Bachelorstudium ab.



Eine Kooperation von





